

Fertige Bücher.

Stirb und werde.

ⓑ

Roman
von

Artur Brausewetter.

15.—20. Tausend.

Gebunden M. 7.80 ord., M. 5.20 bar und 11/10

Brausewetter ist ein Meister der Schilderung, und gerade „Stirb und werde“ hat sich einen Platz in der ersten Reihe der Erzählungen gesichert.

Berlin.

Martin Warnack.

Verlag von Wilhelm Frick, G. m. b. H., Wien.

Wieder lieferbar

ⓑ

nach Eintreffen eines kleinen Postens
aus der Buchbinderei:

Ukraina

Land und Volk

VON

Dr. St. Rudnikly

Geheftet in auffallendem Umschlag M. 17.—

gebunden in Friedensleinwand M. 20.—

nur bar 33 1/3 % Verdienst.

Durch die überaus große Nachfrage waren die Lagerbestände erschöpft. Von dem heute eingelangten Rest der Auflage wurden zuerst die zurückliegenden Bestellungen erledigt.

Neudruck findet nicht statt.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 86. Jahrgang.

J. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Die **Finanzpolitik**
der Sozialdemokratischen Partei in
ihren Zusammenhängen mit dem
sozialistischen Staatsgedanken

VON

Dr. Käthe Mengelberg.

Mit e. Geleitwort v. Prof. Dr. S. P. Altmann, Mannheim-Heidelberg.

M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.

Die Verfasserin, die sich selbst zum Sozialismus bekennt, hat in aktuellster Weise die dogmatischen Prinzipien und die praktische Politik der Partei in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit von Marx bis auf unsere Tage beleuchtet. Sie weist dabei auf die Wege hin, die in Zukunft einzuschlagen sind, um dem Gemeinschaftsgedanken, der als das Wertvollste und eigentlich Bedeutsame im Sozialismus hervorgehoben wird, zum Siege zu verhelfen.

Wir liefern bedingt in einfacher Anzahl. Bitten zu verlangen. Am besten direkt, da die Bestellungen über Leipzig zurzeit sehr lange unterwegs sind.

Mannheim.

J. Bensheimer.

Für die besetzten Gebiete ein hervorragender Artikel!

Wir bitten stets auf Lager zu halten:

Shakespeare-Molière Parallel-Ausgabe

Bis jetzt erschienen:

1. Shakespeare: Hamlet
2. Molière: Tartuffe

Preis M. 2.50 ord. der Band

Zwei hübsch gedruckte Bändchen Wahrscheinlich ist der gegenwärtig gesteigerte Eifer für Sprachenerlernung der Vater des Gedankens gewesen. Die Hefte sind zweifach gedruckt, so daß Urtext und Übersetzung sich auf gegeneinander lesen lassen. Für Hamlet ist die Schlegel-Übersetzung, für Molière eine uns sonst nicht bekannte Übersetzung von Adolf Laun gewählt worden, die das Gute hat, daß sie den Alexandriner beibehält und sich außerordentlich eng an den Text anlehnt. Der Büchermarkt.

Wir bitten, diese Bände stets im Schaufenster auszustellen.

Verlag Frobenius A.-G. + Basel

(Komm. N. Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig)

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.